



Das SV-Team um Schülersprecherin Gerda Jeusfeld (4.v.l.) überreicht den Erlös an Hanni (5.v.l.) und Ludger Tekampe (5.v.r.) vom Verein „Projekt 30“.

Foto: privat

Starkes Zeichen der Solidarität

Burloer Schüler „erlaufen“ 15.000 Euro / Spende unter anderem für „Projekt 30 e.V.“

BURLO (pd/mr). Dass sich ihr Einsatz lohnen würde, davon waren die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Mariengarden bereits überzeugt, als sie vor den Ferien zum Spendenlauf starteten (die BZ berichtete). Dass nun unterm Strich dabei 15.000 Euro zusammenkam, überraschte die mehr als 750 Läufer und Helfer

dann doch. „Es hat sich wirklich gelohnt“, bilanzierte das SV-Team um Schülersprecherin Gerda Jeusfeld und die SV-Lehrer Britta Schlüter und Michael Königs jetzt.

Wie geplant, überreichten sie die Hälfte des Erlöses dem Borkener Verein „Projekt 30“. Deren Geschäftsführerin Hanni Tekampe

und Ehemann Ludger aus dem Vorstand zeigten sich überwältigt: „Ganz toll! Das Ergebnis hat unsere Erwartungen weit übertroffen.“ Der im Sommer gegründete Verein unterstützt junge Menschen, die nach schweren Schicksalsschlägen auf die Hilfe anderer angewiesen sind und denen die Wiedereingliederung in die Ge-

sellschaft und eine selbstständige Lebensführung ermöglicht werden soll. Er unterstützt mit Stefan Kappenhagen derzeit einen ehemaligen Mitschüler der Burloer Gymnasiasten, der bei einem Unfall 2008 ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitten hat, bei der Finanzierung seiner Rehabilitationsmaßnahmen (die BZ berich-

tete.)

Auch Schulleiter Michael Brands freut sich über diese Solidaritätsbekundung seiner Schüler und über deren Eigeninitiative für „ihre“ Schule. Denn die andere Hälfte des Erlöses ist für die Gestaltung und Einrichtung der Schüleraufenthaltsräume des neuen Forums Mariengarden bestimmt.